

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Christian Wendt.

Francke, August Hermann

Nördlingen, 14.02.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21248

An H. Fr. Wacht.

19. 11. 1788. Wiedlingen d. 14. Febr.
M 5 M A T H V 18.

1. Dieser hier noch auf meinem
Brief, auf welcher mich inson-
derheit das Fürstentum regierte
Land 3. die Stadt Elm auf
gefallen. nun aber so
ein wenig weiter in der
Le mit Gottes Güte zu
Frieden will wüßten 4. Fr
3. viellleicht auf andere
Verlangen zu vergangen sein
zu Maßricht von Pomeranien
zu übergeben.

2. Der hochlöbl. Missions-
Collegii Pfanzen vom 18. Oct.
N. p. habe auf meinem Bri-
fe gefallen, bitte aber zu
sich mit mir zu sehen, daß
solche bis dato nicht be-
urteilt können, auch so

Leipziger Leihgedachte Collegii Mem.

Indes den so sehr ich mich bei bester zu excusieren.
daß doch die Sache an sich sehr wenig unter-
scheidet sich, auch wenn sie lesen, dieselbe ist noch zu
Bll. H. D. Leihgedachte. ganz auf der ganzen
3. 11. L. Mich. auf Missions- Vorst. bei gele.
grüßet ist. Die sehr ganz auf der Weise zu
ich auch
noch wol von Pomeranien
3. andere Orten mehr

zu wissen, in wessen
Händen das Buch ist; was
auch ich allem falls, da
sich kein Interesse bei
der Sache habe. Ich will in
Zwischen mit manchem Col-
legen mich besprechen, damit
ich oder jemand Sub-
jecta nicht zu finden, und
dieselbe, um mich davon zu
erfahren, so bald in-
möglich vorstelen; wenigstens
aber von Leuten, daß
man hier alles erst so
lange geduldet übersehe.
Im Fall eines solchen Ge-
schicks, daß dem ganzen
Werk so nachtheilig, so
leicht kazardire.

F. d. Buch nicht, so
gibt man mir das, —

A. H. F.